



Gilla Becks mit BGA-Präsident Gerhard Ullmann und Sandra Grünwald (re.).

Bad Golf in Osttirol

Am 2. Juni lud die Bad Golfers Association zur Charity Trophy nach Osttirol. Der Erlös: 2.500 Euro.

VON PETER SUWANDSCHIEFF

golfweek.events

Unter dem Motto „Helfen Sie Helfen – auch ‚schlechte‘ Golfer können helfen“, fand sich die Bad Golfers Association (BGA) am 2. Juni wieder in Osttirol ein, um beim Cross Country Cup 2018 im Rahmen der BGA Charity Trophy für den guten Zweck zu putten. Ausgesteckt wurde der 9-Loch-Querfeldein-Kurs auf fast 2.000 Metern Seehöhe rund um den Alpengasthof in Patsch von BGA-Vizepräsident Martin Gasser. Bei wechselhaftem Wetter spielten die rund 40 teilnehmenden BGA-Vorstände durch ihren Einsatz sowie in Form von Spenden bzw. durch die Penaltycard immerhin 2.500 Euro ein. Der Erlös kam

dieses Jahr einer Familie aus Osttirol zugute, die Heilbehelfe für ihren seit seiner Geburt behinderten Sohn Matthias benötigt. Die Siegerehrung fand wie immer in „Bär's Stube“ im alten Stall des Untersteinerhofs statt. Neben den Gewinnern der beiden Nettogruppen und den Bruttosiegern wurde dort aber auch ein Hole-in One von Gilla Becks gefeiert. Und selbstverständlich wurden auch die beiden Wertungen des „Badest Golfer“ und des „Golf-Prolos“ ausgespielt. Gleich beide Kategorien sicherte sich diesmal souverän Hubert Graf, der nun das Sakko des Badest Golfers für ein Jahr innehat.